

SVIN-Geschäftsbericht

2021/2022

Erneut blickt die SVIN auf ein aussergewöhnliches Geschäftsjahr zurück – und dies nur teilweise aufgrund der teilweise anhaltenden Ausnahmesituation aufgrund der Covid19-Pandemie. **2021/22 stand ganz unter dem Stern des 30. Jubiläums, welches die SVIN am 24. Juni 2022 im Rahmen eines grossen Festes feierte.** Neben den umfangreichen Vorbereitungen der Jubiläumsfeier waren Vorstand, Mitglieder und Geschäftsführung im Rahmen zahlreicher weiterer Veranstaltungen und Projekte aktiv. Unsere Einzelmitglieder hatten die Gelegenheit, viele attraktive Angebote von Webinaren, Stammtischen bis hin zu Weiterbildungskursen zu nutzen. Unsere Fördermitglieder hatten Möglichkeit, sich insbesondere im Rahmen unseres Jubiläums zu ihrem Engagement für Gendergleichberechtigung in den MINT-Branchen zu zeigen. Und durch unsere Projekte wie KIDSinfo und Impulsprogramm investierte die SVIN sowohl in die MINT-Nachwuchsförderung als auch in die Stärkung der MINT-Frauen in der Berufswelt. Die Ergebnisse einer Retraite des Vorstands im April 2022 bestärkte die Vorstandsfrauen in der Validität und Zukunftsfähigkeit ihrer Vision für die SVIN auch in den weiteren mindestens 30 Jahren. An dieser Stelle gilt es auch, Frau Zoé Jeanneret zu begrüßen, die seit Anfang des Jahres 2022 die Geschäftsführerin tatkräftig unterstützt, insbesondere im Bereich der Kommunikation (insbesondere Redaktion des INFO-Mailings und von LinkedIn-Posts).

Insgesamt können wir mit Stolz sagen, dass die SVIN auch im Geschäftsjahr 2021/22 mit ihren Aktivitäten und Projekten dazu beitrug, die Attraktivität des Ingenieurberufs zu fördern und sich als Kompetenznetzwerk für Frauen in MINT-Berufen zu positionieren. Seit ihrer

Gründung 1991 hat sich die SVIN als Berufsverband mit einem soliden beruflichen und persönlichen Beziehungsnetz etabliert. Je mehr wir uns vernetzen, desto intensiver können wir uns gegenseitig unterstützen und in politischen und fachlichen Gremien mehr Gehör verschaffen. Aktivitäten, um den weiblichen Nachwuchs im Ingenieurberuf zu fördern, und nahbare, inspirierende Beispiele für eine Zukunft im MINT-Bereich zu bieten, waren und bleiben ein zentrales Anliegen der SVIN.

Mitglieder

Per Ende Juni 2022 umfasst die Mitgliederzahl der SVIN insgesamt 309 Einzelmitglieder (inkl. 1 Ehrenmitglied). Dieser erfreuliche Zuwachs an Mitgliedern beweist, dass die SVIN dank ihrem Engagement, ihren vielen Angeboten und ihrer Offenheit für Wandel auch in Krisenzeiten attraktiv ist für MINT-Frauen.

Wir freuen uns sehr über 45 Unternehmen bzw. Institutionen, die unsere Vereinigung als Fördermitglieder unterstützen. Als Fördermitglieder verlassen haben uns Noser Engineering AG, CSEM und das NCCR MUST (da das NCCR abgeschlossen ist). Als neue Fördermitglieder ab dem neuen Geschäftsjahr begrüssen wir die Bystronic Laser AG, die Huber + Suhner AG sowie das NCCR Automation. Wir freuen uns auf eine enge und gute Zusammenarbeit!

Quästorat

Auch dieses Jahr konnte die SVIN das Rechnungsjahr erfolgreich abschliessen dank der kompetenten Unterstützung von Christine Keller, Leiterin Finanzen bei der Agentur Senarclens, Leu + Partner (SLP).

Herr Stefan Lai, Fachmann Finanz- & Rechnungswesen, hat die SVIN-Jahresrechnung des am 30. Juni 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahrs 2021/22 geprüft. Das Jahresergebnis 2021/2022 schliesst mit einem Verlust von CHF 4'925.

Der Verein erwies zu Beginn des Geschäftsjahres ein Vermögen von CHF 100'368. mit dem Verlust ergibt sich dieses Jahr ein Eigenkapital von CHF 95'445. Somit ist die SVIN nicht steuerpflichtig, da das Eigenkapital aktuell unter 100.000 CHF liegt.

Auch dieses Jahr konnte die SVIN wieder von IngCH Engineers Shape our Future sowie von der Agentur SLP durch die Bereitstellung von Sekretariats- und Geschäftsleitungsstunden im Gegenwert von über CHF 15'000 zusätzlich unterstützt werden, was wir sehr schätzen und verdanken.

Kommunikation

SVIN NEWS

Die neue SVIN NEWS erschien Ende Juli 2022. Die zweiundfünfzigste Ausgabe steht unter dem Stern des 30. Jubiläums der SVIN. Die beeindruckende Rückschau auf die letzten 30 Jahre konnte dank dem Grosseinsatz von Christina Seyler in den staubigen Katakomben der Geschäftsstelle aufbereitet werden. Dass sich die Mitglieder der SVIN traditionsgemäss weiterhin sehr aktiv engagieren, beweisen die Beiträge der vielen Anlässe vor Ort und online. Als Ausgleich zum umfassenden Rückblick wurden aktuelle Trends wie der digitale Zwilling in der Industrie abgehandelt. Eine weitere SVIN NEWS, die sich zu lesen lohnt.

Webseite www.svin.ch

Unsere Website wird gerade modernisiert. Das mittlerweile in die Jahre gekommene Design wird neu strukturiert, die Nutzer*innen-Freundlichkeit erhöht und für die Darstellung auf mobilen Geräten optimiert werden. Es wird neu einen übersichtlichen Veranstaltungskalender geben. Auch die Angebote und Aktivitäten für die SVIN-Frauen der französisch und italienischsprachigen Regionen sollen besser zugänglich und sichtbarer werden. Ein wichtiges Teilprojekt innerhalb dieser Website ist der Transfer der bisher separaten Webs-

ite "KIDSinfo" auf die Hauptwebsite der SVIN. Momentan läuft das Redesign-Projekt extern. Anschliessend wird die neue Website jedoch weiterhin von unserem hochgeschätzten Mitglied Annemarie Fankhauser gepflegt werden.

SVIN-Profil auf LinkedIn

LinkedIn ist in der Schweiz eine der wichtigsten und meistgenutzten Plattformen für Netzwerke rund um die Arbeitswelt. Das in 2019 erstellte Personen-Profil für die SVIN wird von der Geschäftsführerin und den Vorstandsmitgliedern aktiv gepflegt und hat mittlerweile bereits 658 Kontakte und fast 800 Folgende! Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden zahlreiche Beiträge eigens verfasst und andere kommentiert oder auch geteilt. Die SVIN kann dank diesem Profil ihre Sichtbarkeit in der Arbeitswelt und auch allgemein deutlich erhöhen, was für das Erreichen ihrer zentralen Ziele von grosser Bedeutung ist.

Ausstellung «Ich bin Ingenieurin»

Im vergangenen Geschäftsjahr waren die Roll-ups im Rahmen der Jubiläumsfeier «Dübi2021» am 18. September 2021 zu sehen. Weitere Präsentationen im kommenden Geschäftsjahr werden bekannt gegeben, sobald sie geplant sind.

SVIN-INFOMAILING

Die Geschäftsstelle schickt ein- bis zweimal pro Monat Infos (Stellenangebote, eigene Angebote sowie Anlässe und solche von Partnervereinen, relevante Anlässe und Angebote externer Anbieter, Hinweise zu Initiativen und Studien, etc.) per Email an alle SVIN Mitglieder (Fördermitglieder inkl.). Diese Dienstleistung steht den SVIN-Fördermitgliedern gratis zur Verfügung. Fördermitglieder können Stellenanzeigen im INFO-Mailing platzieren. Für andere Firmen wird dies in Rechnung gestellt. Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden über 20 SVIN INFOMAILINGS versandt.

Weiterbildung

Auf dem Programm 2021/2022 standen erneut Kurse mit Themen, die nicht nur für MINT-Frauen von grosser Relevanz sind. Hier eine Übersicht der Kurse, welche auf Deutsch bzw. auf Französisch stattfanden:

<i>Souveräne Frauen im Beruf</i>		02. Juli 2021
<i>Effizient arbeiten - Zeit im Griff</i>		29. Okt 2021
<i>Nachhaltig und vorsorgend investieren</i>	4teilig, online	Sept - Okt 2021
<i>Nachhaltig und vorsorgend investieren</i>	4teilig, online	Nov 2021
<i>Nachhaltig und vorsorgend investieren</i>	4teilig, online	Jan - Feb 2022
<i>Nachhaltig und vorsorgend investieren</i>	4teilig, online	März 2022
<i>L'écriture inclusive - ok, mais comment ça marche ?</i>	online	28. Jan 2022
<i>Bien gérer son temps au bureau comme en télétravail</i>	2teilig	11. & 18. März 2022
<i>Kurz und knackig präsentieren</i>	online	15. März 2022
<i>Französischkurse zu Umweltthemen</i>	10teilig, online	Ab 8. Februar 2022

Das Weiterbildungsangebot wird auch im kommenden Geschäftsjahr weiterhin gemeinsam mit den Fachfrauen Umwelt ffu-pee sowie Frauen der Netzwerke femmes+sia und den Frauen des Netzwerks der Wasseringenieurinnen NeWi geplant und von externen Trainee-rinnen durchgeführt.

Mitgliederanlässe

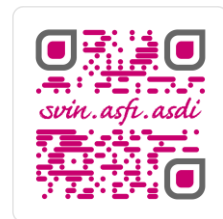
Feier zum 30. Jubiläum

Knapp 90 Personen trafen sich am Freitag 24. Juni im See-Club Luzern und feierten einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der SVIN. Dank der wertvollen Unterstützung von 18 Sponsoren und Partner: innen war der Abend ein voller Erfolg.

Das Programm des Jubiläums war vielfältig und reichhaltig. Die Mutigen konnten beim Vorprogramm (trotz strömenden Regens) ihr Geschick bei einer Schnitzeljagd in der Stadt Luzern unter Beweis stellen, um danach im schönen See-Club einzukehren und nach der Begrüssung der Präsidentin Jacqueline Javor Qvortrup einen ausgedehnten vegetarischen Apéro Riche zu geniessen. Neben dem regen Austausch zwischen den Mitgliedern während der Veranstaltung, rundeten die themenbasierten Lagerfeuer den Abend ab. Die 12 Referentinnen konnten den Teilnehmer: innen in insgesamt 12 Lagerfeuer-Sessions wichtige Einblicke in ihre Tätigkeitsbereiche geben. Wie Nachhaltigkeit im Unternehmen gelebt wird (Paulina Franz & Karina Kaminski von Schneider Electric), das SMART Grid des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (Sara Engeler von ewz) oder wie Nachhaltige Wertschöpfungs- und Lieferketten aussehen können (Prof. Maike Scherrer von der ZHAW) sorgten für Gesprächsstoff. Es entstand ein wichtiger und langersehnter persönlicher Austausch, bei dem Ideen und Möglichkeiten zu Stande gekommen sind und neue Perspektiven aufgezeigt wurden. Wir möchten uns an dieser Stelle ebenfalls bei den weiteren Referentinnen bedanken: Beatrice Paoli (FFHS), Benita Heiz (Kantonsschule Baden), Sabine Focke (SVIN), Teresa Marchione & Layal Hakim (GE Gas Power), Katrin Blattner-Kempin (Belimo Automation AG) und Martina Winkler (SBB).

Die anlässlich des Abends organisierte Tombola konnte das MINT-Nachwuchsförderungsprojekt «KIDSinfo» mit fast CHF 500 unterstützen. Wir gratulieren Elisabeth Eugster zum gewonnen Hauptpreis und bedanken uns herzlich bei Leica Hexagon AG für die tollen Preise. «KIDSinfo» wurde 2001 von Dr. sc. techn. Barbara Tschopp lanciert. Im Laufe der Jahre dann durch Dr. sc. techn. Andrea Kennel, Dr. Souad Sellami und Dr. sc. techn. Regina Frei betreut. Seit 2015 liegt die Projektleitung bei Dr. Ira Nagel. Die SVIN koordiniert das Projekt seit 2001 und führt, unter Begleitung von Lehrpersonen, mit Fachfrauen in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen und Studentinnen technisch-naturwissenschaftlicher Studienrichtungen Interventionen in Primarschulklassen durch.

Wir bedanken uns herzlich bei Siemens, für die von ihnen gesponserte Photobooth. Diese gab allen die Gelegenheit, nach Herzenslust tolle Erinnerungsbilder zu machen.



Die Bilder für alle Teilnehmer: innen und Interessierte können Sie online anschauen (das Album wird laufend erweitert).

Photos

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Fördermitglieder, die unsere Jubiläumsfeier finanziell und durch Beisteuerung von Programmpunkten grosszügig unterstützt haben:

Hoffmann La Roche AG, Zühlke, ewz, SBB, Siemens Schweiz AG, EMPA, EAWAG, PSI, WSL, ZHAW, FFHS, NCCR MUST, EBP AG, General Electric Gas and Power, Belimo Automation AG, Schneider Electric AG, Leister AG, Leica Geosystems AG

Stammtisch in Zürich

Rund um den HB Zürich traf sich auch in 2020/21 ca. alle zwei Monate eine wechselnde Gruppe Frauen. Auch im letzten Jahr war es nicht immer einfach den Stammtisch alle zwei Monate durchzuführen, nun findet er wieder regelmässig statt. Wir freuen uns immer wieder über bekannte und neue Gesichter. Der Austausch ist immer sehr rege und es ist sehr

interessant andere Geschichten zu hören. Auch ist es immer wieder schön neue oder zukünftige Mitgliederinnen zu begrüßen. Wir würden uns freuen viele neue Gesichter am Stammtisch begrüßen zu dürfen.

Der Stammtisch findet alle zwei Monate in Zürich keine fünf Minuten vom Hauptbahnhof entfernt. Die Daten befinden sich auf der Homepage.

Stammtisch Bern

Im Geschäftsjahr 2021/22 fanden aufgrund der Covid19-Pandemie keine Stammtische statt. Je nach Entwicklung der Pandemie werden sich im kommenden Geschäftsjahr erneut Berner SVIN-Mitglieder unter der Leitung von Helena Aström in der Nähe des Berner HB treffen können.

Ü60-Stammtisch

Dieser Stammtisch speziell von und für über 60-jährige SVIN-Mitglieder wurde im vergangenen Jahr von den beiden langjährigen SVIN-Mitgliedern Sabine Focke und Rita Hermanns-Stengele Ende 2020 aus der Taufe gehoben. Er findet seither alle zwei Monate an wechselnden Orten in der Schweiz statt und verbindet jeweils ein gemeinsames Mittagessen mit einem kleinen, aber feinen Rahmenprogramm. Mal ist es ein Museumsbesuch, mal eine Stadtführung, mal der Besuch einer technischen Einrichtung, wie ein Wasserwerk. Im Vordergrund stehen der persönliche Kontakt und der Austausch der Frauen zu den Themen, die uns bewegen. Auch Mitglieder unter 60 sind herzlich willkommen!



Stammtisch Ticino

Grazie all'iniziativa di Maddalena Vitali è stato attivato dopo molti anni un ritrovo regolare di donne ingegnere nella svizzera italiana.

Zunächst musste natürlich viel in die Werbung investiert werden: Neben der Aktivierung eigener Kontakte hat Maddalena auch an öffentlichen Orten, zum Beispiel an der Universität von Lugano, erfolgreich auf den Stammtisch aufmerksam gemacht. Auch Cristina Zanini Barzaghi hat mit ihrem umfangreichen Netzwerk beigetragen. Bis jetzt haben mehrere Treffen stattgefunden, sowohl im Stadtzentrum als auch in der Nähe des Bahnhofes, um die Anreise für weiter entfernt wohnende Teilnehmer einfacher zu machen.



Maddalena Vitali

Der Austausch von Erfahrungen und Standpunkten zwischen Ingenieurinnen verschiedener Fachrichtungen (Umwelt-, Wirtschaft-, Elektro-, Bau-) und Nationalitäten (bisher haben Teilnehmerinnen aus der Schweiz, Italien, Serbien und der Türkei teilgenommen) ist sehr interessant und bereichernd, da er es ermöglicht, über den eigenen Tellerrand herauszuschauen. Auch wenn die Stammtische offiziell fröhliche Momente der Gemeinsamkeit sind, ist doch auch das Ziel, den eigenen Beruf mit anderen Augen zu sehen, vom Blickwinkel einer entsprechend ausgebildeten Person, die dennoch eine etwas andere Fachrichtung vertritt. Der informelle Rahmen macht dies erst möglich und erlaubt es, ohne den Druck von Projekten und Fristen eine Kreativität zu entwickeln, die es im Alltag meist nicht gibt.

Derzeit sind die Treffen allerdings eingestellt. Der Grund ist, dass Maddalena mit Michael, Ihrem Ehemann, ein ganz neues Abenteuer erlebt: eine kleine Tochter ist unterwegs. Dies

ist eine wunderbare Chance, uns persönlich weiterzuentwickeln, die wir mit Freude ergreifen. Dennoch hoffen wir, dass sich eine Kollegin bereitfindet, die Organisation der Stammtische zu übernehmen, so dass sie bald wieder stattfinden können.

SVIN-Führungszirkel

Auch im Geschäftsjahr 2021/22 führte die SVIN die Veranstaltungsreihe «SVIN-Führungszirkel» unter der Leitung von Ingrid Giel weiter: Am 15. September 2021 fand remote ein Austausch statt zum Thema: *Was ist Leadership?* Am 7. April 2022 wurde eine weitere Veranstaltung remote durchgeführt. Das Thema war *Move Talk und die Stufen der Wirksamkeit*.

Durch das Remote-Format konnte jeweils Frauen aus der ganzen Schweiz am Austausch der Führungsfrauen teilzunehmen. Diese Gelegenheit wurde wiederum allseits sehr begrüsst.

SVIN Online: Webinare und Lunchtime-Workshops

Auch im vergangenen Geschäftsjahr fanden einige der Vorstandssitzungen sowie die Führungszirkel virtuell statt. Zudem wurden unseren Mitgliedern weitere Angebote im Online-Format offeriert.

Das Webinar «The Power of Networking»

Das Webinar wurde gemeinsam mit Dr. Kaitlin McNally von unserem Fördermitglied NCCR Digital Fabrication sowie von Dr. Elise Cahard und Prof. Silvia Mastellone von unserem Fördermitglied NCCR Automation geplant und durchgeführt. Die vier Sitzungen, welche vom 2. Februar 2022 bis 24. Februar 2022 jeweils donnerstagsmorgens zwischen 9:30 und 11h stattfanden, widmeten sich voll und ganz dem Thema *Networking*. In den ersten beiden Sitzungen wurden allgemeine Informationen und praktische, konkrete Tipps zum Netzwerken vermittelt. Neben Best Practices kamen dabei auch spezifische Themen wie Personal

Branding und kulturelle Spezifika zur Sprache. In den Sitzungen 3 und 4 erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, je bis zu vier verschiedene MINT-Netzwerke kennenzulernen. An den beiden Terminen waren Vertreterinnen von insgesamt 16 Netzwerken anwesend, um im Rahmen eines World Café-Formats ihre Netzwerke zu präsentieren und sich mit den Teilnehmenden auszutauschen.

Zum krönenden Abschluss wurden zudem zwei Networking-Events vor Ort durchgeführt: eines an der ETH Höggerberg, organisiert von NCCR Digital Fabrication, und eines an der Universität Bern, organisiert von den 500 Women Scientists. An diesen beiden Events erhielten die Teilnehmerinnen des Webinars die Möglichkeit, ihre virtuell erlangten Netzwerk-Kompetenzen vor Ort im analogen Kontext nach Herzenslust zu üben.

«The Power of Networking»- Programm 2022

2. Februar 2022 “The Why and How: Best Practices” mit Dr. Patricia Widmer, Uni St. Gallen.

10. Februar 2022 “Personal Branding and cultural context” mit Jennifer Walter and Désirée Klarer.

17. Februar 2022 “Meet Swiss STEM Networks I” mit 500 Women Scientists, CRN, Frau + SIA, LIMES, SGVC, SVIN, Swiss TecLadies (ATW), and WiNS

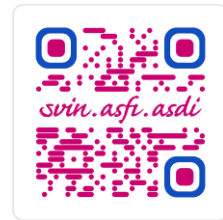
14. Februar 2022 “Meet Swiss STEM Networks II” mit Fachfrauen Umwelt ffu, Lares, NeWi, Swiss Engineering, TecFace, usic, Women in Tech Switzerland, and SWONET

11. Mai 2022 Networking Event I @ ETH Zürich Höggerberg, organisiert von NCCR Digital Fabrication.

5. July 2022 Networking Event II @Uni Bern, organisiert von 500 Women Scientists.

Bei der Gestaltung des Webinars war den Organisatorinnen neben der hohen Qualität der inhaltlichen Inputs vor allem wichtig, dass die Teilnehmenden ein lebhaftes, interaktives Teilnahmeerlebnis haben. Das Resultat waren vier Sitzungen gefüllt mit Präsentationen von Expertinnen, Speed-Networking, zahlreichen Umfragen zu kleinen und großen Fragen, Gedankenaustauschen in Kleingruppen, und lebhaften Diskussionen.

Die Im Rahmen des Webinars gegründete LinkedIn-Gruppe ist weiterhin aktiv. Dort finden sich alle Informationen zum Webinar und auch die Präsentationen, welche im Webinar gehalten wurden. Es lohnt sich also, auch jetzt noch, der Gruppe beizutreten! (via QR-Code).



Lunchtime-Workshops

LinkedIn-Gruppe

Dieses Format kombiniert einen kurzen Input von einer Expertin zu einem Thema mit dem Austausch der Teilnehmenden zu diesem Thema. Aufgrund der Tageszeit (über Mittag), seiner relativen Kürze (90 Minuten) und seiner Verortung im virtuellen Raum soll dieses Format einer grossen Anzahl Personen die Teilnahme ermöglichen. Im vergangenen Geschäftsjahr fanden folgende Lunchtime-Workshops statt:

- 13. April 2021: «Frauen in Führungspositionen (halten): Psychisch nachhaltige Selbstführung statt Selbstoptimierung» mit Dr. Nilima Chowdury, Universität St. Gallen.

SVIN-Events mit unseren Fördermitgliedern

Im vergangenen Geschäftsjahr 2021/22 konnten aufgrund der Corona-Pandemie-bedingten Einschränkungen im Herbst und Winter keine Anlässe vor Ort stattfinden. Zudem lag organisatorisch der Fokus auf der Jubiläumsfeier. Der grösste durchgeführte Anlass mit Fördermitgliedern fand im virtuellen Raum statt: Das Webinar «The Power of Networking» (siehe oben).

Regionalgruppe Tessin / Gruppo di lavoro Svizzera italiana ASDI

Sessione delle donne

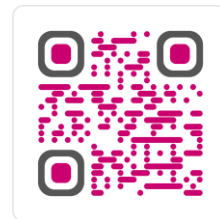
Cristina Zanini Barzaghi ha partecipato alla sessione delle donne a Berna lo scorso autunno, dove è stata decisa una mozione “moitié-moitié in MINT”, obiettivo molto ambizioso che

vogliamo realizzare continuando a collaborare con SATW, ING CH e altre associazioni consorelle come BPW e FATF Plus.

Ambiente: mestiere per ragazze

Il Cantone Ticino ha implementato la nuova piattaforma “Ambiente: mestiere per ragazze” dove sono presentate diverse nostre socie.

Ambiente Ragazze



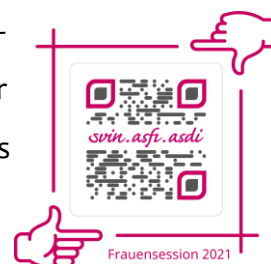
Frauensession 2021

Anlässlich des Jubiläumsjahres 2021 50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht hatte der Verein alliance F, der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen, gemeinsam mit den Evangelischen Frauen Schweiz (EFS), dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV), dem Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen (SGF), dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF) und der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen (EKF) eine Frauensession geplant. Diese fand am 29./30. Oktober 2021 statt.

Ziel der Frauensession 2021 war es unter anderem, dass die dringlichsten politischen Anliegen der Schweizer Frauen, die im Jubiläumsjahr geäußert werden, gesammelt, bearbeitet und als Forderungen an das Parlament formuliert werden. 246 Frauen aus allen Regionen der Schweiz nahmen während zwei Tagen im Nationalratssaal Platz, dis-

kutierten ihre dringlichsten Anliegen und behandelten Anträge aus eigens gebildeten Kommissionen. Zum Schluss überreichten sie Parlament und Bundesrat ihre konkreten Forderungen. Damit kam die Frauensession einer echten Parlamentssitzung so nahe wie nur möglich – genauso bindend sollen auch die Resultate sein.

Umso relevanter und bemerkenswerter war dieser Anlass für uns, da gleich vier SVIN-Frauen daran teilnahmen und es sich zum Ziel machten, die Anliegen und Visionen von

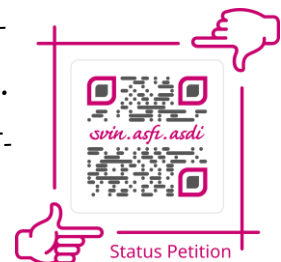


MINT-Frauen einzubringen. Annik Jeiziner, Cristina Zanini, Jaël Keller, und Medea Fux vertraten unsere Anliegen und luden vorgängig alle SVIN-Frauen ein, ihnen im Rahmen eines Online-Treffens Inputs zu geben.

Petition «Halbe-Halbe» in MINT-Berufen: Den Frauenanteil steigern

Eine der 23 Petitionen, die im Rahmen der Frauensession erarbeitet wurden, und an der die SVIN-Mitglieder massgeblich beteiligt waren, war die Petition «Halbe-Halbe» in MINT-Berufen (Geschäftsnummer der Petition im Parlament: 21.2039). Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur hat der Petition stattgegeben und darauf basierend ein Postulat verfasst. Darin wird «der Bundesrat [...] beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Kantonen in einem Bericht die bisher ergriffenen Massnahmen zur Steigerung des Frauenanteils in den MINT-Berufen darzulegen. Dieser Bericht soll insbesondere eine Analyse der Wirksamkeit dieser Massnahmen enthalten sowie eine spezifische Strategie.»

Das Postulat wurde im Nationalrat eingereicht. Der Bundesrat beantragt die Ablehnung des Postulats. In seiner Stellungnahme vom 24. August 2022 stellte er fest, dass «die Förderung von Frauen in MINT-Berufen durch die Bildungsakteure im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten bereits umfassend vorgenommen wird. Er sieht folglich in der Erstellung eines Berichts keinen Mehrwert.» Die Behandlung des Postulats im Nationalrat steht noch aus.



Weitere Details

Auf der SVIN-Website sind Berichte der teilnehmenden SVIN-Mitglieder verfügbar sowie ein weiterführender Link zu der Seite der alliance F. Dort finden Sie weitere Informationen zur Frauensession und Aktuelles zu den eingegebenen Petitionen.

Alle SVIN-Mitglieder und der Vorstand sagen DANKE für diesen Einsatz!

Nachwuchsförderung KIDSinfo – Kinder entdecken die Technik!

KIDSinfo ist und bleibt für die SVIN ein Projekt mit Signalwirkung, welches die Faszination für die Technik bei jungen Menschen weckt. Ziel ist es, durch die Präsenz von Ingenieurinnen in den Klassenzimmern moderne Rollenbilder vorzuleben und den Geschlechterstereotypen entgegen zu wirken.



Leider waren die KIDSinfo-Aktivitäten auch im Schuljahr 2021/22 aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie nur beschränkt möglich. Nationale Bestimmungen, Einschränkungen des Zutritts externer Personen an verschiedenen Schulen und der Schutz der Referentinnen haben dazu geführt, dass wir nicht aktiv für KIDSinfo-Präsentationen geworben haben. Trotzdem haben wir etliche Anfragen erhalten und konnten 20 Präsentationen in der Deutschschweiz (9) und in der Westschweiz (11) durchführen.

So viele Anfragen zu erhalten ohne dafür Werbung zu machen, zeigt, dass KIDSinfo in den Schulen bekannt ist und dass unser Programm einem Bedürfnis entspricht. Ein grosser Dank geht an alle unsere Referentinnen, welche Ihre Freizeit unserem Projekt widmen und mit viel positiver Energie unsere Botschaft in die Klassenzimmer tragen. Und an all die Lehrpersonen, die uns seit so vielen Jahren immer wieder neu ihr Vertrauen schenken und ihre Wertschätzung an dem Programm mitteilen.

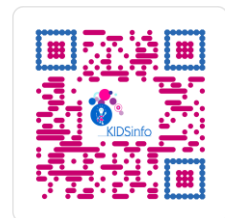
Sponsoring

Dank der grosszügigen Unterstützung von IngCH Engineers Shape our Future sowie dem Sponsoring seitens Medtronic SARL, der Klüber Lubrication AG, der AFRY Schweiz AG und der Simply Science Stiftung war es uns möglich diese den Umständen entsprechend beachtliche Anzahl an Präsentationen durchzuführen.

Zusätzliche wertvolle Förderung in der Höhe von CHF 100'000 konnte gewonnen werden im Rahmen der Initiative MINT Schweiz der Akademien der Wissenschaften. Die Förderung begann im Frühjahr 2022 und läuft bis zum Frühjahr 2024. Mit den Geldern soll insbesondere eine weitere Skalierung des Projekts (bis zu 160 Präsentationen schweizweit innert zwei Jahren) sowie ein grösserer Bekanntheitsgrad und eine stärkere Verankerung des Projekts in den Regelstrukturen erreicht werden. Im Rahmen dieser Skalierungsarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Bemühungen um grössere Bekanntheit und Einbettung in Regelstrukturen wurde eine enge Zusammenarbeit mit der Netzwerkexpertin Clelia Bieler (Frau MINT) etabliert. Bisher konnten 19 zusätzliche MINT-Frauen dafür interessiert werden, als Referentinnen aktiv zu werden. Aktuell sind sie in Ausbildung und wir hoffen, dass sie ab Anfang 2023 einsatzbereit sein werden. Es konnten auch zahlreiche neue Lehrpersonen als Partner für die Durchführung von Präsentationen in ihren Klassen gewonnen werden. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt sind 23 Präsentationen für den Herbst und Winter 2022/23 fest geplant.

Diverses

Die Inhalte der veralteten Projekt-Website wurden im vergangenen Geschäftsjahr auf der Website der SVIN eingebettet. Diese Einbettung soll in Zukunft die Sichtbarkeit des Projekts und dessen Wahrnehmung als zentrales MINT-Nachwuchsförderungsprojekt der SVIN erhöhen. Zudem hat das Projekt eine eigene Seite auf LinkedIn.



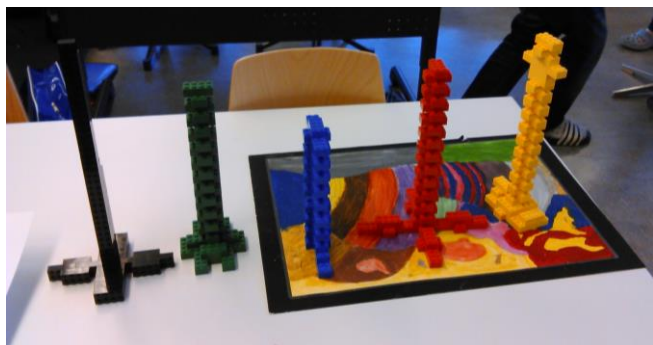
LinkedIn-Seite

Projet KIDSinfo

KIDSinfo reste pour la SVIN un projet phare qui veut solliciter l'intérêt des enfants pour les métiers techniques. Cette initiative vise à mettre à profit la présence des femmes ingénieurs dans les salles de classe comme un exemple de modèles modernes et à lutter contre les stéréotypes liés au genre.

Malheureusement, les activités de KIDSinfo étaient aussi pendant l'année scolaire 2021/22 limitées à cause de la pandémie. Des recommandations nationales, des limitations d'accès de personnes externes aux écoles et la protection de nos animatrices nous ont empêchées de faire activement de la publicité pour notre projet. Malgré tout, nous avons reçu plein de demandes pour des présentations et nous avons pu réaliser 20 présentations en Suisse allemande (9) et en Suisse romande (11).

De recevoir autant de demandes de présentations sans faire activement de la publicité montre que le projet est connu et que les écoles sont toujours très intéressées à faire l'expérience de KIDSinfo en classe.



Un grand merci à toutes nos intervenantes qui consacrent leur temps libre à notre projet et transmettent notre message dans les classes avec plein d'énergie positive. Nous remercions grandement également tous les enseignants, qui nous font confiance depuis tellement d'années et qui nous expriment leur reconnaissance pour notre programme.

Sponsoring

Grâce au soutien généreux de IngCH Engineers Shape our Future et le sponsoring de la Klüber Lubrication SA, de AFRY Suisse SA et de la fondation Simply Science ces présentations ont aussi pouvoir avoir lieu.

De plus, nous avons obtenu un soutien à hauteur de CHF 100'000 de a+ académies suisses des sciences. Leur soutien a commencé en printemps 2022 et se terminera au printemps 2024. Dans le cadre de ce financement, le nombre de présentations doit être augmenté (jusqu'à 160 présentations dans toute la Suisse durant ces 2 ans) et sa notoriété et son ancrage dans l'école publique amplifié. Pour les deux derniers points une collaboration étroite avec l'experte du réseau Clelia Bieler (Frau MINT) a été mise en place. Jusqu'à présent, nous avons pu solliciter l'intérêt de 19 femmes MINT supplémentaires pour devenir animatrices. Actuellement, elles sont toutes en formation. Nous espérons qu'une grande partie d'entre-elles pourront commencer à intervenir dans les classes dès le début de l'année 2023. Nous avons aussi déjà pu valider un grand nombre de présentations pour le début de l'année scolaire 2022/2023: 23 présentations sont déjà fixées.

Diverses choses

Le contenu de notre page web nécessitait une mise à jour et a été transféré et intégré dans le site web de l'asfi. Le but de cette intégration est l'augmentation de la visibilité de notre projet et de le faire apparaître comme projet central de la promotion des jeunes talents dans le secteur MINT de l'asfi. Le projet a depuis cette année une page dédiée sur LinkedIn.

SVIN-Impulsprogramm „Kultur-Wegweiser“

Das Impulsprogramm ist ein Projekt zur Steigerung des Frauenanteils in technologiebasierten Unternehmen und wird durch die finanzielle Unterstützung vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG ermöglicht. Das Impulsprogramm „Kultur-Wegweiser“ wurde bisher viermal durchgeführt. Damit sind es schon 18 Unternehmen in Industrie und Dienstleistung, die am Impulsprogramm teilgenommen haben. Im Herbst 2020 beginnt die fünfte Durchführung des Programms. Damit machen weitere fünf Unternehmen einen wichtigen Schritt auf dem Weg hin zu einer mehr gendergleichberechtigten Firmenkultur.

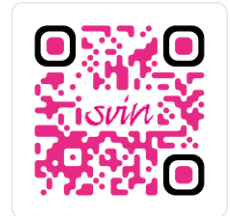
Die Unternehmen unterliegen unterschiedlichen Ausgangslagen. Gemeinsam ist ihnen aber die Überzeugung, dass gemischte Teams kreativer, innovativer und erfolgreicher sind und Kundeninteressen gezielter abholen können. Angesichts des geringen Anteils an MINT-Frauen generell und noch weniger in Führungsposition verfolgen sie das Ziel, den Frauenanteil zu erhöhen. Die Erkenntnis, dass auf dem Weg dorthin auch die Unternehmenskultur weiterentwickelt werden muss, hat zur Entscheidung der obersten Leitungen geführt, am Programm teilzunehmen und einen Change-Prozess einzuleiten.

Pro Durchführung des Impulsprogramms setzen sich insgesamt 20-25 junge Ingenieurinnen bzw. MINT-Frauen, jeweils vier bis fünf pro Unternehmen, an vier Workshops mit ihrer Karriereplanung auseinander (Programmteil 1). Zusammen mit je zwei erfahrenen Ingenieurinnen analysieren sie für ihren Arbeitgeber Stolpersteine und Good Practices in der Unternehmung und erarbeiten Empfehlungen zuhanden der Unternehmensleitungen. Pro Unternehmen reflektieren die MINT-Frauen zusätzlich mit ihren MINT-Kollegen die Situation nochmals gemeinsam und formulieren zusammen ihre Botschaften an die Führungskräfte.

Der daran anschliessende Programmteil 2 besteht aus firmeninternen Workshops von je einem Tag mit bis zu zehn Führungskräften der beteiligten Unternehmen. Angeleitet von zwei erfahrenen Coaches analysieren die Führungskräfte der beteiligten Firmen ihrerseits die Unternehmenskultur und erarbeiten anschliessend aufgrund der Ergebnisse und Empfehlungen des Programmteils 1 konkrete Massnahmen mit dem Ziel einer Firmenkultur, die gendergleichberechtigte Karrierechancen bietet. Ein weiterer wichtiger Bauteil des Impulsprogramms ist die Organisationsanalyse in Programmteil 3. Hierzu erheben die Kontaktpersonen der teilnehmenden Unternehmen auf Grundlage einer PPT-Vorlage Daten zur

Mitarbeitendenstruktur ihrer Unternehmen. Diese Daten werden zu einer Organisationsanalyse zusammengeführt. Diese Organisationsanalyse beinhaltet ergänzend zu den individuellen Erfahrungen, Anregungen und Empfehlungen der Mitarbeitenden relevante und aufschlussreiche Fakten, welche in Programmteile 1 und 2 einfließen.

Auf der Landingpage des Kultur-Wegweisers wird nicht nur der Umfang des Programms, sondern auch der Nutzen für die Unternehmen noch besser aufgezeigt und erklärt: www.kultur-wegweiser.ch.



Kultur-Wegweiser

«Kultur-Wegweiser V»

Nach Verschiebung des Programmstarts wegen der Corona-Pandemie auf den Herbst 2020 begann die fünfte Durchführung des «Kultur-Wegweisers» im September 2020 und fand im November 2021 mit dem Impulsfest im Wasserkraftwerk Etzelwerk der SBB seinen krönenden Abschluss. Mit dabei waren folgende Unternehmen: Bühler AG, Endress + Hauser Processing Solutions AG, MAN Energy Solutions Schweiz AG, SBB Energie und Infrastruktur, sowie Sika AG. Trotz vielfältiger Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten die Teilnehmer: innen von fünf technologiebasierter Firmen durch intensiven Austausch im Rahmen der verschiedenen Workshops wertvolle Impulse für die Realisierung von mehr gendergerechte Karrierechancen und Firmenkultur erlangen.

«Nachhaltigkeitskonzept Kultur-Wegweiser»

Das Projekt «Nachhaltigkeitskonzept Kultur-Wegweiser» war ein Zusatzprogramm des «Impulsprogramms Kultur-Wegweiser V». Es wurde von Herbst 2021 bis Frühjahr 2022 mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der drei Unternehmen Ad Novum AG, MAN Energy Solutions Schweiz AG sowie Super Computer Systems AG durchgeführt. Zweck des Programms war es, mit den Teilnehmer: innen die Entwicklungen seit deren Teilnahme am Impulsprogramm zu analysieren und zu reflektieren und eine Neubelebung, Weiterführung

oder gar Verstärkung der ursprünglichen empfangenen Impulse zu initiieren. Dies erfolgte im Rahmen von Peer-Coaching-Workshops der MINT-Frauen und MINT-Männern der Unternehmen, Follow-up-Interviews mit Kontaktpersonen der Unternehmen und firmenübergreifenden Best Practice-Austausch mit Managern der Unternehmen. Zusätzliches Ziel des Zusatzprogramms war es, das Vorhandensein des Bedarfs seitens der Firmen an weiterführenden Angeboten zum Thema Förderung der Gendergleichberechtigung zu erfahren. Das Programm «Nachhaltigkeitskonzept Kultur-Wegweiser» stand allen Unternehmen offen, die an einer der bisherigen fünf Durchführungen des Impulsprogramms teilgenommen hatten und interessiert waren, der Wirkkraft der erhaltenen Impulse nachzuspüren und an dieser weiter zu arbeiten. Die Erfahrungen und Ergebnisse des Zusatzprojekts flossen massgeblich ein in das Geschäftsmodell für das «Kompetenzzentrum Kultur-Wegweiser MINT» (dazu mehr auf Seite 23f.).

Direction Egalité

Le projet "Direction Egalité" est l'équivalent romand du projet "Kultur-Wegweiser". Actuellement en phase d'avant-projet, le programme "Direction Egalité" sera lancé au printemps 2023. L'avant-projet a été financé par le Bureau Fédéral pour l'égalité à hauteur de 15.000 CHF. L'objectif de l'avant-projet est de sonder l'intérêt et les besoins des entreprises, ingénieures et potentiels partenaires en Suisse romande afin de pouvoir adapter le concept de Kultur-Wegweiser à la région et aux critères linguistiques et culturelles de la Suisse romande. Dans ce cadre, l'ASFI a pris contact avec différentes entreprises ainsi qu'avec l'EPFL et a tenu des entretiens pour discuter du projet et pouvoir réfléchir à sa mise en œuvre sur la base des données récoltées. En plus des entretiens, une enquête sur l'expérience des ingénieures dans leur milieu professionnel a été envoyée début septembre par le bureau des carrières de l'EPFL aux alumnae de l'EPFL. De plus, une recherche d'articles scientifiques a été faite. L'avant-projet se termine en octobre 2022 et le dépôt de la demande de fond pour le projet principal est prévue pour le 31 janvier 2023.

Kultur-Wegweiser Umwelt

Das Projekt «Kultur-Wegweiser Umwelt» wurde gemeinsam mit den Fachfrauen Umwelt im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführt. Es handelt sich um ein seitens dem EBG mit CHF 15'000 finanziertes Vorprojekt. Der Zweck dieses Vorprojekt war es, das Programmkonzept des bereits existierenden erfolgreichen «Impulsprogramm Kultur-Wegweiser» an die speziellen Bedingungen der Umweltbranche mit ihren eher kleineren und mittleren Unternehmen anzupassen. Die notwendigen Informationen und Inputs für die Konzepterstellung erlangten die Co-Projektleiterinnen durch ausgedehnte Recherchen sowie Gespräche mit Kontaktpersonen verschiedener Institutionen, Vereine und Unternehmen aus der Umweltbranche.

Die Geschäftsführerin der ffu Heidi Mück, die Co-Projektleiterin des Impulsprogramms Anja Umbach-Daniel sowie die Geschäftsführerin der SVIN Dr. Nora A. Escherle führten das Vorprojekt gemeinsam in enger Zusammenarbeit durch und erarbeiteten auf der Grundlage der Recherchen und der Inputs aus den Gesprächen ein Programm-Konzept. Schliesslich reichten sie am 31. August 2022 den Antrag für die Finanzierung eines Hauptprojekts ein. Trägerin des Projekts sind die ffu, Co-Projektleiterinnen sind dieselben wie im Vorprojekt. Sollte das EBG den Förderantrag bewilligen, so wird das Projekt im Spätherbst 2022 beginnen.

Kultur-Wegweiser VI

Ab September 2022 wird die sechste Durchführung des Impulsprogramms Kultur-Wegweiser mit dem Kick-off-Treffen beginnen. Die umfangreichen Vorbereitungen für die Durchführung laufen seit Beginn 2022. Für die aktuelle Durchführung konnten bisher die vier folgenden Unternehmen gewonnen werden: AFRY Schweiz AG, Bystronic Laser AG, Klüber Lubrication AG (Teil der Freudenberg Group) sowie Sulzer Chemtech AG. Bei der sechsten Durchführung wurden einige Neuheiten im Programm eingeführt:

- Den teilnehmenden MINT-Frauen wird ein weiterer Workshop mit Fokus auf Körpersprache (Trainerin: Nicole Günther) angeboten.
- Die teilnehmenden Unternehmen haben die Möglichkeit, ein Jahr nach der Durchführung des eigentlichen Programms ein Follow-up in Anspruch zu nehmen.
- Die teilnehmenden Unternehmen erhalten ein Teilnahme-Zertifikat, mit welchem sie öffentlichkeitswirksam über ihre Arbeit für eine gendergleichberechtigte Firmenkultur informieren können.
- Die teilnehmenden Unternehmen beteiligen sich mit einem (Mindest-)Betrag von CHF 5'000 an den Gesamtkosten des Programms.

Die Co-Projektleiterinnen Anja Umbach-Daniel und Dr. Nora A. Escherle, die Trainer: innen der Workshops Julia K. Kuark (neu), Nicole Günther und Cuno Künzler sowie die Mitglieder der Lenkungsgruppe Christina Seyler und Cornelia Malecki (SVIN-Vorstand) freuen sich auf die Zusammenarbeit mit den Teilnehmer: innen und sind gespannt auf die Erfahrungen und Ergebnisse dieser sechste Durchführung. *Wir danken an dieser Stelle dem Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung für Frau und Mann EBG, dass dieses durch seine grosszügige finanzielle Förderung die Durchführung des Projekts weiteres Mal ermöglicht.*

Geschäftsmodell Kompetenzzentrum «Kultur-Wegweiser MINT»

Die Entwicklung des Geschäftsmodells für das Kompetenzzentrum «Kultur-Wegweiser MINT» bedeutet einen wichtigen Schritt in eine nachhaltige Zukunft des etablierten Projekts. Die Idee für solch ein von der SVIN getragenes Kompetenzzentrum existiert bereits seit vielen Jahren. Der entscheidende Anstoss, das Konzept konkret zu entwickeln, erfolgte schliesslich durch die entsprechende Aufforderung seitens dem EBG im vergangenen Geschäftsjahr. Der EBG-Entscheid für die Förderungsbewilligung der sechsten Durchführung des Impulsprogramms enthielt als eine Auflage, ein Geschäftsmodell für das Impulsprogramm zu erstellen. Damit sollte das langfristige und zumindest teilweise von EBG-Finanzierung unabhängige Fortbestehen des Programms gewährleistet werden.

Das seither entwickelte Modell beinhaltet zahlreiche inhaltliche und strukturelle Elemente des bewährten Impulsprogramms. Einige Elemente werden angepasst und weitere werden neu ergänzt. Hauptzielgruppe des Kompetenzzentrums sind Unternehmen. Diese sollen angeregt werden, mit Unterstützung des Kompetenzzentrums wichtige Schritte in Richtung Gendergleichberechtigung zu unternehmen, indem sie Angebote des Kompetenzzentrums für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, HR-Personal, Führungskräfte und Management anbieten. Zentrale Unterschiede zum Konzept des Impulsprogramms «Kultur-Wegweiser» sind folgende:

- Das Angebot des Kompetenzzentrums ist *modular* aufgebaut, das heisst:
 - Es gibt ein obligatorisches, voraussichtlich kostenfreies Basismodul sowie zahlreiche optionale, kostenpflichtige Ergänzungsmodule.
 - Die verschiedenen Module - von Gruppen-Coachings für MINT-Frauen bis hin zu Sensibilisierungsworkshops für Führungskräfte - können von Unternehmen einzeln gebucht und bei Bedarf oder Wunsch miteinander kombiniert werden.
 - Die modulare Struktur ermöglicht es zudem, für und gemeinsam mit einzelnen Unternehmen eine auf deren spezifische Situation (Strukturen, Strategien und Kultur) massgeschneiderte Angebotspalette zusammenzustellen.
- Die teilnehmenden Unternehmen werden potenziell über einen längeren Zeitraum begleitet.
- Die Unternehmen leisten für die von ihnen in Anspruch genommenen Leistungen einen finanziellen Beitrag.
- Aufbau und Pflege eines Alumni-Netzwerkes

Die Rückmeldung zum Geschäftsmodell seitens des EBG war prinzipiell sehr positiv. Es wurden einige Konkretisierungen und Anpassungen gewünscht, welche in den kommenden Monaten erfolgen werden. Voraussichtlich werden in 2023 die Arbeiten an der konkreten Umsetzung des Geschäftsmodells beginnen können.

Leporello «Stolpersteine und Handlungsoptionen»

Die Erkenntnisse der ersten vier Durchführungen des Impulsprogramms wurden in einem Leporello in einer tabellarischen Übersicht zusammengestellt. Basierend auf den Resultaten wurden vier primäre Verursacher der Stolpersteine und Hindernisse identifiziert und als zentrale Kategorien für die Übersicht verwendet: «Gesellschaft», «Unternehmen», «Andere» (im Unternehmen) und «ich selbst». Ergänzend zu den Stolpersteinen, mit denen MINT-Frauen auf ihrem Karriereweg konfrontiert werden, sind auch mögliche Handlungsoptionen, die von den mitwirkenden Unternehmen erarbeitet wurden, aufgelistet. Das Leporello ist ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Best Practice-Handbuch für Unternehmen, die aktiv nach einer von Chancengleichheit geprägten Unternehmenskultur streben und daran arbeiten möchten. Das Leporello steht auf der Website der SVIN zum Download bereit.



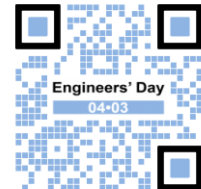
Zusammenarbeiten der SVIN

Im laufenden Geschäftsjahr waren die Geschäftsstelle und /oder Mitglieder des Vorstands mit folgenden Organisationen, Expert: innen aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor sowie in folgenden Projekten und Anlässen aktiv:

- Vertreten durch die Geschäftsführerin sitzt die SVIN weiterhin im Steering Committee des Projekts «CONNECT. Connecting women careers in academia and industry». Dieses Projekt bringt MINT-Frauen aus der Wissenschaft im Rahmen von Workshops und Besuchen vor Ort in Kontakt mit diversen privatwirtschaftlichen Unternehmen. Die Idee ist es, MINT-Wissenschaftlerinnen die Berührungspunkte mit der Privatwirtschaft zu nehmen, Interesse an diesem Sektor zu wecken und die eigenen Kompetenzen für eine Betätigung in diesem Sektor zu erkennen. Dieses Projekt hat viele Ähnlichkeiten mit

dem SVIN- Projekt „Kultur-Wegweiser“, ist aber im Hochschulbereich angesiedelt: PSI (Leading House), ETHZ, EPFL, EMPA, Eawag, WSL, Universität Zürich.

- Seit 2021 ist die SVIN im Beirat des «Tages der Ingenieurinnen und Ingenieure». Der Engineers' Day wurde am 15. März 2018 durch Daniel Löhr (dipl. Bauingenieur FH/STV) und Christian Vils (dipl. Elektrotechniker FH/STV) in die Schweiz gebracht. Der Engineers' Day wird seither zu einem flächendeckenden Event in der Schweiz. An diesem



Tag soll die Gesellschaft die Leistungen der Ingenieurinnen und Ingenieure würdigen. Ende 2019 erklärte die UNESCO den 4. März jedes Jahres zum World Engineering Day for Sustainable Development. Ende Juni 2020 trafen sich die Urheber des «Tages der Ingenieurinnen und Ingenieure» mit den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der grossen Schweizer Ingenieur-Verbände (SIA, USIC, Swiss Engineering STV, SVIN, IngCH, SATW) zu einer Sitzung. Die Teilnehmenden einigten sich darauf, dass der Engineers' Day neu in Verbindung mit dem UNESCO World Engineering Day for Sustainable Development gefeiert werden soll. Das Konzept des Engineers' Day mit vielen dezentralen Veranstaltungen in der ganzen Schweiz und einem Ankeranlass mit Spitzenvertretern aus Politik, Verbänden und Unternehmen soll beibehalten werden. Im Rahmen des Engineers' Day 2022

- konnte die SVIN zahlreiche ihrer Fördermitglieder motivieren, sich im Rahmen des Tages der Ingenieurinnen und Ingenieure mit diversen Aktivitäten wie z.B. Referate, Workshops und vieles mehr einzubringen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an all die Fördermitglieder, die sich an diesem Tag engagiert haben!
- vertrat die Geschäftsführerin der SVIN die Vereinigung als Co-Moderatorin des ZHAW-Webinars «The Power of Diversity – Frauen in Ingenieurberufen».

Auch in 2023 wird der Tag wieder gefeiert. Seien Sie dabei!

- Seit 2021 ist die SVIN neu Community-Partnerin der Konferenz #WeTechTogether und ist Mitglied des Organisationskomitees. Diese seit 2019 durch den Verein TechFace in

Zürich organisierte Konferenz ist ein grosser Netzwerk-Anlass mit Vorträgen, Workshops, Ständen und vielem mehr. Die Konferenz hat zum Ziel, vor allem junge MINT-Frauen untereinander und mit den vor Ort vertretenen Kontaktpersonen zahlreicher Unternehmen in Kontakt zu bringen, die Vielfalt der Themen und Betätigungsmöglichkeiten im MINT-Bereich aufzuzeigen und Begeisterung für diese zu wecken. An der letzten Konferenz vom Oktober 2021 unterstützte die SVIN die Workshops von der Schweizerischen Post. Im Rahmen der diesjährigen Konferenz werden wir die Workshops zum Thema “Career building: The importance of mentorship and sponsorship” der Firma McKinsey & Company unterstützen.

- Seit Herbst 2021 ist die SVIN in Person des Vorstandsmitglied Cornelia Malecki als ständiger Gast bei den Treffen der Schweizer Delegation des FEANI (Fédération Européenne d'Associations Nationales d'Ingénieurs) und des WFEO (World Federation of



WFEO Engineering Plan 2030

Engineering Organizations) anwesend. Die vierteljährlichen Treffen werden durch die zwei grössten Ingenieur: innen Verbände der Schweiz, SIA und Swiss Engineering, getragen. Das Ziel der Treffen ist, die Repräsentation der Schweiz auf der internationalen Bühne der Ingenieur: innen zu koordinieren und sich für die Nachhaltigkeitsziele der WFEO einzusetzen.

Austausch mit Fördermitgliedern und diversen Organisationen

Der Kontakt, Austausch und die Zusammenarbeit mit Organisationen, die sich für ähnliche Anliegen engagieren, bleibt für die SVIN essentieller Bestandteil ihrer Aktivitäten. Laufende Kontakte und Austausch bestanden unter anderem mit

- Kontaktpersonen von Fördermitgliedern wie z.B. Belimo AG, Schneider Electric AG, FFHS, IMB Research Lab Zürich, NCCR Digital Fabrication, Oetiker AG, Paul-Scherrer-Institut PSI, Siemens AG, General Electric AG.
- Kontaktpersonen von Netzwerk-Partnern wie z.B. Verein IT St. Gallen, Female Business Seminars, Future.preneurship, und Stiftung bilding.
- Kontaktpersonen von Vereinen und Netzwerken von und für MINT-Frauen wie Fachfrauen Umwelt (ffu-pee), Netzwerk Frau+SIA, TecFace, Swiss Tec Ladies (SATW), Companies & Returnships Network CRN, Ladies In Mechanical and Electrical Studies (LIMES) und Netzwerk der Wasseringenieurinnen (NeWI).
- Vereine und Plattformen, die für die Sichtbarkeit der Errungenschaften und Expertise von Frauen sowie der Durchsetzung von Frauenrechten eintreten wie beispielsweise wie alliance f, SWONET und femdat.
- Berufsverbänden wie usic, SIA und Swiss Engineering STV.
- Bildungsinstitutionen wie beide ETHs, Universitäten und Fachhochschulen.
- Fachstellen für Gleichstellungsförderung und Diversität wie beispielsweise die Fachstelle «UND», das «mannebüro züri», der Verein «Familienfreundliche Wirtschaftsregion Basel», die Initiative «IT rockt!» des Vereins «IT ST. Gallen», das Gleichstellungsbüro des Kantons Zürich, und viele mehr.

Aktionsplan 2022/2023

Kontinuität und Vernetzung prägen unseren Aktionsplan 2022/2023.

Die Vereinigung SVIN wirkt als unterstützendes Fachgremium im MINT-Bereich: sie ist die kompetente Organisation der Förderung des weiblichen Nachwuchses, sowohl beim Berufseinstieg, als auch bei der Förderung des Potentials der weiblichen Fachkräfte in Industrie /Wirtschaft.

Um dieses Ziel zu erreichen, erfordert es ein aktives Engagement unserer SVIN-Mitglieder, eine gezielte und effiziente Vernetzung mit anderen Berufsverbänden und – was uns als ganz wichtig erscheint – das Ganze weiterhin mit viel Freude und vollem Elan zu tun!

Folgende Schwerpunkte setzen wir im vor uns liegenden Geschäftsjahr:

- Akquise neuer Mitglieder und Aktivierung existierender Mitglieder u. A. durch Apéro für Neumitglieder im Herbst 2022;
- Weiterführung diverser Angebote und Vernetzungsaktivitäten für SVIN-Mitglieder wie Stammtische und Webinare, hier insbesondere
 - Durchführung von mindestens zwei Netzwerk-Anlässen mit und bei Fördermitgliedern;
 - Weiterführung des SVIN-Anlasses «SVIN-Führungszirkel», dem Treffen für SVIN-Führungsfrauen
 - Weiterführung des Weiterbildungsangebots in Zusammenarbeit mit den ffuppee;
- Revision der Website:
 - Umstrukturierung (für mehr Übersichtlichkeit und Zugänglichkeit)
 - Neues Design-Template für Einbettung grafisch lebendiger Inhalte
- Weiterer Ausbau und aktive Pflege des SVIN-LinkedIn-Profiles;

- Projekte
 - Durchführung der sechsten Durchführung des «Impulsprogramms Kultur-Wegweiser» (ab September August 2022);
 - Durchführung des Projekts «Kultur-Wegweiser Umwelt» ab Frühjahr 2023 im Falle der Bewilligung durch das EBG;
 - Einreichen des Förderantrags für das Projekt «Direction Egalité» im Januar 2023 und Durchführung des Projekts ab Herbst 2023 im Falle der Bewilligung durch das EBG;
 - Weiterführung des MINT-Nachwuchsprojektes «KIDSinfo» inklusive Skalierung im Rahmen der Förderung durch a+ Akademien der Wissenschaften.

Rund um die Projekte werden Anlässe durchgeführt, die für alle SVIN-Mitglieder offen sind. Wir erhoffen uns dadurch, dass ihr Euch aktiv mit anderen vernetzt und Erfahrungen austauscht.

Die SVIN ist **die** Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung ihrer Mitglieder.

Die SVIN lebt vom aktiven Engagement und der ideellen Unterstützung ihrer Mitglieder. Sie setzt daher alles daran, die Mitgliederbasis auszubauen und die Anliegen und Bedürfnisse der Mitglieder in den Aktivitäten optimal zu integrieren.